

Kredit-ABC

Seite 1 von 3

-A-

Annuität

Zu zahlender (Jahres-)Betrag, der aus Zins und Tilgung besteht. Der Tilgungsanteil erhöht sich dabei während der Laufzeit stetig, während der Zinsanteil sinkt. Darlehen, bei denen die Rückzahlungsraten während der gesamten Laufzeit gleich bleiben, werden Annuitätendarlehen genannt.

-B-

Bereitstellungszinsen

Für nicht genutzte, aber zur Verfügung gestellte Kredite fallen ab einer gesetzlichen bzw. vereinbarten Frist Bereitstellungszinsen an. Dies kann beispielsweise bei einem Hausbau der Fall sein, da der Kreditbetrag nicht auf einmal, sondern je nach Baufortschritt benötigt wird.

Bürgschaft

Mit einer Bürgschaft verpflichtet sich ein Bürge oder eine Bürgin, für die Schulden einer anderen Person zu haften. Zahlt diese Person nicht, muss der Bürge bzw. die Bürgin die offenen Schulden begleichen.

-C-

Crowdfunding

Das Wort Crowdfunding setzt sich aus den englischen Begriffen Crowd (Menschenmenge) und Funding (Finanzierung) zusammen. Eine Vielzahl von (Privat-)Personen schließt sich zusammen, um beispielsweise eine Geschäftsidee oder ein Produkt zu finanzieren. Die Abwicklung erfolgt meist online.

-D-

Darlehen

Ein Darlehen ist ein Vertrag, bei dem ein Kreditgeber einem Kreditnehmer bzw. einer Kreditnehmerin Geld für einen bestimmten Zeitraum überlässt. Bei höheren Beträgen und längeren Laufzeiten wird umgangssprachlich häufiger von einem Darlehen gesprochen. Bei kleineren Beträgen und kürzeren Laufzeiten wird eher von einem Kredit geredet.

Dispositionskredit (eingräumte Kontoüberziehung)

Mit diesem Kredit hat man die Möglichkeit, bei Bedarf mehr Geld auszugeben, als tatsächlich auf dem Konto ist. Dies ist bis zu einem begrenzten Betrag möglich und muss mit dem Kreditinstitut vereinbart werden. Der Ausgleich erfolgt über regelmäßige Gehaltszahlungen. Der Kredit kann flexibel in Anspruch genommen werden.



Effektiver Jahreszins

Der effektive Jahreszins erfasst die tatsächlichen jährlichen Kosten eines Kredits. Er wird als jährlicher Prozentsatz des Kredits angegeben. Dieser Zinssatz sollte immer zum Vergleich mit anderen Krediten herangezogen werden.



Gesamtkreditsumme

In der Gesamtkreditsumme sind alle zu zahlenden Leistungen enthalten: der Kreditbetrag, die Zinsen sowie mögliche Provisionen.

Gläubiger

Ein Gläubiger ist eine Person oder Institution, die Ansprüche gegenüber einem oder einer anderen Person hat.



Kreditvertrag

Der Kreditvertrag regelt die Kreditbedingungen zwischen Kreditgeber und Kreditnehmer/Kreditnehmerin, zum Beispiel Kredithöhe, Kosten, Zahlungsplan, gegebenenfalls Sicherheiten und Kündigungsfristen. Dieser Vertrag ist schriftlich zu vereinbaren

Kreditwürdigkeit

Die Kreditwürdigkeit beschreibt die Fähigkeit einer Person, einen Kredit ordnungsgemäß zurückzuzahlen. Sie wird auch als Bonität bezeichnet.



Laufzeit

Die Laufzeit ist der vertraglich vereinbarte Zeitraum, innerhalb dessen ein Kredit und die dafür aufzuwendenden Zinsen zurückgezahlt werden müssen.



Mahnung

Eine Mahnung ist eine schriftliche Zahlungsaufforderung. Damit wird ein Schuldner daran erinnert, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen zu einem vereinbarten Termin nicht nachgekommen ist. Es können zusätzliche Mahngebühren anfallen.



Nettokreditbetrag

Der Nettokreditbetrag ist der Betrag, der dem Kreditnehmer oder der Kreditnehmerin ausgezahlt wird.

Nominalzins bzw. Sollzins

Gibt die Höhe der jährlichen Zinsen für einen Kredit an.



Rate

Eine Kreditrate setzt sich aus der Tilgung (rückzahlendes Geld) und den angefallenen Zinsen zusammen.

Ratenkredit

Ein Ratenkredit ist ein Kredit, der über eine festgelegte Laufzeit in festen Raten zurückgezahlt wird.

Restschuld

Die Restschuld ist der Teil eines Kreditbetrags, der nach Ablauf einer bestimmten Laufzeit noch offen ist und von dem oder der Kreditnehmenden noch getilgt werden muss.

Restschuldversicherung

Eine Restschuldversicherung zahlt den Kredit zurück, wenn ein Kreditnehmer bzw. eine Kreditnehmerin (je nach Vertragsart) arbeitslos wird, erkrankt oder stirbt. Sie dient dem Kreditgeber als zusätzliche Kreditsicherheit.



Schufa

Die Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung (Schufa) ist eine privatwirtschaftlich organisierte Auskunft. Sie sammelt Daten über Kreditnehmende, um damit deren Bonität beurteilen zu können.

Schufa-Basisscore

Aus den gespeicherten Daten errechnet die Schufa, mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person in Zukunft ihre Raten zurückzahlt. Dieser Vergleichswert (engl.: „Score“) wird alle 3 Monate aktualisiert.

Scoring

Scoring ist ein statistisches Verfahren, mit dem beispielsweise die Kreditwürdigkeit einer Person ermittelt werden kann. Es werden für unterschiedliche Merkmale Punkte vergeben, deren Gesamtheit die Kreditwürdigkeit anzeigt.

Sollzins (Nominalzins)

Gibt die Höhe der jährlichen Zinsen für einen Kredit an. Ein gebundener Sollzins bedeutet, dass der Zins über die Vertragslaufzeit gleich bleibt.

Sondertilgung

Sondertilgungen sind (freiwillige) Rückzahlungen. Sie verringern die Restschuld.

Stundung

Aufschieben einer fälligen Zahlung nach Vereinbarung mit dem Kreditgeber. Dadurch verlängert sich die Laufzeit eines Kredits und es fallen gegebenenfalls Stundungszinsen an.



Tilgung

Unter Tilgung versteht man die Rückzahlung eines Kredits (ohne den Zinsanteil).

Tilgungsaussetzung

Ähnlich wie bei der Stundung unterbricht man die Kreditrückzahlung. Es wird aber weiterhin der Zinsanteil gezahlt. Dadurch verlängert sich die Laufzeit des Kredits und der Kredit wird teurer.



Vorfälligkeitsentschädigung

Entschädigungszahlungen, die eine Person an ihr Kreditinstitut erbringen muss, wenn sie ein Darlehen vor Laufzeitende (z. B. Immobiliendarlehen mit Festzinsvereinbarung) zurückzahlen will.



Zins

Der Preis für die Überlassung von Geld oder Kapital wird als Zins bezeichnet. Unterschieden wird zwischen Sollzins und Effektivzins.

Zinsbindungsfrist

Der Zeitraum, für den der Zinssatz vereinbart wurde. Der Zins kann während dieser Zeit vom Kreditgeber weder angehoben noch gesenkt werden.